

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 24 (1902)
Heft: 52

Anhang: Zweite Beilage zu Nr. 52 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Am Altjahrabend.

Eine alte Sage meldet uns daß eine Stadt vor Zeiten Stoltz und hoch am Meer gestanden, wie gebaut für Ewigkeiten.

Als an einem schönen Abend ihre Glocken Ruhe riefen, sank die Stadt mit allem Zauber in des Meeres dunkle Tiefen.

Um wo einst die Lust gelächelt in des Lebens Wechselseitigen!

Wo die Traner umgegangen, flüstern heute helle Wellen. Nur in stillen Feierstunden dringt ein Klang empor vom Grunde,

Wie des Angelöck eins Grüßen, wie Gebet aus frommem Munde.

Menschenkind, so las mich deuten dieser Sage weise Lehre! Sag mir, ist dir nichts verunken? Hast du keine Stadt im Meer?

Mahnt dich nicht das Glockenklingen in der Altjahrbestunde,

Dass viel Freude, viel Leiden schlummern in des Lebensmeeres Grunde?

Jugendzeit, du Maienmorgen, längst hat dich das Meer verschlungen!

Hente nur im Seitenrauschen ist dem Lang zu mir gedrungen. Und mich tragen in die Heimat der Erinnerung Gedanken;

Froher Jugend holden Zauber fühl' uns alte Herz ich ranten.

Alles hat die Zeit verschlungen, Kinderglück und Jugendwonne,

Leid und Freude der späteren Jahre, alles, alles ist zerlossen.

Was das letzte Jahr gewoben, wie das Alte wird's verfinnen, Glücklich, wenn aus seinen Fluten ein paar frohe Sternlein wünschen.

Glücklich, wenn die Seitenwellen leis des Lebens Leid verschlungen,

Dass in süßen Wehmütstönen die verunkneten Glöcklein klingen.

Glücklich, wenn am Lebensabend, deinen Abschied zu verführen,

Aus dem Meer vergangner Thaten nur ganz reine Glöcklein tönen!

So Brasell.

Neues vom Büchermarkt.

Sonnenhäusern. Kleine Geschichten zum Lesen und Erzählen für Kinder von fünf bis acht Jahren. Von Agnes Küller. Mit vier farbigen Vollbildern nach Aquarellen von Fritz Bergen. Verlag von Lenz & Müller in Stuttgart. 154 Seiten Octavo. Preis eleg. geb. Mf. 3.—

Die "Sonnenhäusern" sind allerliebste, kleine Zwillinge, deren Erlebnisse den Inhalt dieses Bandes bilden. Alle die zahlreichen Episoden sind in so naivem, kindlichen Tone gehalten, daß sie sich nicht nur zum abchnittsweise Lesen für die kleinen, sondern auch zum Erzählen eignen. Eltern und Erziehern wird das Buch ein sehr willkommenes Hilfsmittel sein, um das unermüdliche Verlangen der kleinen Quälgeister nach hübschen Geschichten mit Erfolg zu befriedigen.

Der Kinderfreund. Schweizerische illustrierte Schülerzeitung. Herausgegeben von einem Verein von Kinderfreunden. Chef-Rektion: Eugen Suter in Winterthur und Dr. G. Rott in Bern. Empfohlen von der Jugendchriften-Kommission des Schweizer Lehrervereins. XVII. Jahrgang. Groß 8°. 196 S. Buchdruckerei Bühler & Co., Bern. Jahresabonnement Fr. 1.50; geb. Jahrgang Fr. 2.—, in Bruchreinband Fr. 2.50; 1 Abonnement und 1 geb. Jahrgang zusammen 50 Cts. Rabatt.

"Der Kinderfreund" darf als einer der würdigsten Repräsentanten derjenigen Jugendliteratur betrachtet werden, die vom Standpunkt der edleren Volksmorale erzieherisch und bildend auf Charakter und Sitte der Jugend wirkt. Die Bilder sind sorgfältig ausgewählt, passend und gut wiedergegeben. Der Inhalt der Schrift ist dem jugendlichen Denken zugeschnitten und bietet eine reiche Abwechslung zwischen Belohnung und Unterhaltung, Ernst und Scherz, Poësie und Prosa.

Die gute und die schlechte Erziehung in Beispielen von * * fl. 8°, geh. M. 2.—. (Verlag v. Friedr. Vieweg & Sohn, Braunschweig.)

Ein neues Buch über Erziehung! Gibt es denn deren nicht schon in schärferer Wenge und ausgezeichneten Inhalts? Gewiß! Nur werden sie leider gerade in jenen Kreisen wenig lesen, wo dies am wohlsinnenswertesten wäre, teils weil sie zu umfangreich, teils nicht gemeinverständlich genug geschrieben sind. Das vorliegende Büchlein sucht diese beiden Nachteile zu vermeiden. Der Verfasser hat sich auf die Hauptpunkte beschränkt und die aus dem Leben geprägten Beispiele so dargestellt, daß der Inhalt des Buches für das Verständnis und die Förderung des Interesses weiterer Kreise geeignet sein dürfte. Es ist kein Büchlein für gelehrte Pädagogen, es wendet sich unmittelbar an die Väter und Mütter unserer kleinen in einer Reihe von Beispielen guter und schlechter Erziehungsmethoden, die vortrefflich geeignet sind, sorgfame Eltern zum Nachdenken anzuregen und in stand zu setzen, Fehler gegen die Hauptgrundätze guter Erziehung zu vermeiden.

Im Doktorhause. Eine Erzählung für Kinder von Elisabeth Halden. Mit vier Farbdruckbildern nach Aquarellen von Fritz Bergen. Verlag von Lenz & Müller in Stuttgart. 242 Seiten Octavo. Preis eleg. geb. Mf. 4.—

Das Doktorhaus einer kleinen Stadt bildet den Sammelpunkt einer Schar von Kindern, deren Freuden und Leiden im Verkehr untereinander und mit Fremden den Hauptinhalt dieser spannenden und rührenden Erzählung bilden. Dass sich durch das Ganze hindurchziehender Wechsel von ergreifendem Ernst und herzerfrischendem Humor wird diese neueste Erzählung der berühmten Verfasserin bald zu einem Lieblingsbuch der kleinen machen.

Moderne Kochbüch. Mit besonderer Berücksichtigung der hygienischen Grundsätze der Neuzeit und der nationalen Küche bearbeitet von Sophie Meissner. Das Werk erscheint in 12 Lieferungen zu 60 Cts. Komplett gebunden 6 Fr. 70 Cts. (A. Hartleben's Verlag in Wien).

Dieses Werk ist das Resultat einer mehrjährigen, mühseligen Arbeit und behandelt speziell nur die Küche und das Kochwesen. Die Rezepte sind einfach, jedoch in moderner Richtung sachlich erklärt und für jedermann leicht verständlich. Der wohlste Preis und die schöne Ausstattung des "Moderne Kochbüches" von Sophie Meissner, welches auch schon komplett gebunden für nur 6 Fr. 70 Cts. zu haben ist, verdient lobende Anerkennung.

Die Völker der Erde. Eine Schilderung der Lebensweise, der Sitten, Gebräuche, Feste und Zeremonien aller lebenden Völker von Dr. Kurt Lampert. Mit 780 Abbildungen nach dem Leben. Lieg. 19—22 (Stuttgart, Deutsche Verlags-Anstalt.)

Mit der 19. Lieferung beginnt der zweite Band dieses ethnographischen Prachtwerkes, das das Bedürfnis nach einer allgemein verständlich gehaltenen und ohne gelehrten Ballast doch als Ergebnisse der neuesten Forschung weitesten Kreisen vermittelnden Völkerkunde in vollem Maße befriedigt. In den soeben zur Ausgabe gelangten Lieferungen 19—22 werden zunächst die Völkerchaften von Ägypten, Nubien, Tunis, Algerien und Marokko geschildert, denen die Stämme der Saharaw und des Sudan folgen. Von den Abessinern wendet sich stets frisch und anziehend gehaltene Darstellung den Bewohnern der durch Britisch-Ostafrika bis in den Norden von Deutsch-Ostafrika reichenden ostafrikanischen Steppen zu. Eine lebensvolle Erläuterung erschlägt die Darstellung durch die zahlreichen, ungemein naturwahren und künstlerisch ausgeführten Illustrationen, von denen wir ganz besonders das prächtige, im Farbendruck ausgeführte Bildnis einer Odaliske hervorheben. Die ganze Ausstattung des empfehlenswerten Werkes ist vornehm und gediegen, daß der Preis von 60 Pf. für die Lieferung als sehr billig bezeichnet werden muß.

„Ja gäb, so geht's!“ Bemerkenswerte Novelle von Rudolf von Tavel. Verlag von A. Francke (vorm. Schmidt & Francke) Bern. Brosch. Fr. 3.—, geb. Fr. 4.—.

Dieses Buch weist echt bernisches Lokalkolorit, nicht nur durch die Mundart, sondern auch im Stoff und durch dessen Behandlung. Die behagliche Breite der Erzählung stimmt vorzüglich zu jener Zeit, wo unsere Vorfahren das Leben noch so behaglich zu nehmen verstanden. Für bernische Leser muß die Lektüre ein spezieller Genuss sein.

Schweizerischer Schülkalender 1903. Verlag von Huber & Co. in Frauenfeld. Preis Fr. 1.50.

Der schweizerische Schülkalender bedarf keiner Empfehlung; er empfiehlt sich selbst. Er ist zu einem Bedürfnis des Schülers und der Schülerin geworden und der neu erscheinende Jahrgang findet daher regelmäßig seinen Platz auf dem Wunschzettel und auf dem weihnachtlichen Gabentisch.

Pflanzenkunde. Pflanzen und Kräuter als Volksheilmittel. Unter besonderer Berücksichtigung der wissenschaftlichen Forschungen und ärztlichen Erfahrungen der Neuzeit nach zuverlässigen Quellen bearbeitet von Dr. Alf. Michaelis. Mit 1 Bildtafel in 8 Lieferungen zu 30 Pf. Das ganze Werk brosch. M. 2.40, geb. M. 3.—. Verlag: Gebauer-Schwetschke, Druckerei und Verlag m. H. Halle a/S.

Da der Verlag ein Probeheft vollkommen kostenfrei abgibt, so ist es einem jeden Interessenten ermöglicht, sich über das Werk ein eigenes Urteil zu bilden.

Wiener Mode. Das vorliegende Heft 3 (Ausgabe vom 1. November) behandelt ausschließlich die Wintertoilette. Man begegnet den neuesten Erscheinungen in Straßkleidern, Theater- und Gesellschaftskleidern und Eisostümen. Die Verwendung von Pelzwerk ist ausführlich behandelt. Die "Gratisbeilage Wiener Kindermode" enthält sämtliche Kinderkleider für den Winter, der Handarbeitsteil hübsche neue Muster für jede Technik. Für den billigen Preis von Fr. 3.— = M. 2.50 bietet das beliebte Journal viel Brauchbares und Unterhalzendes, so daß wir jeder Dame das Abonnement nur empfehlen können. Man abonniert bei allen Buchhandlungen, bei den meisten Postanstalten, sowie direkt beim Verlage der "Wiener Mode" in Wien VI/2.

Im Verlage von Th. Schröter in Zürich erschien: **Werkbuch für Jedermann 1903.** Preis 30 Cts.

Das praktische Büchlein in Taschenformat enthält einen Notizkalender für alle Tage des Jahres, neuviertezte, sehr zuverlässige Post- und Telegrammtarifen für In- und Ausland, Banknoten- und Münstabellen, Vergleichung der Maße und Gewichte fremder Länder,

Zins- und Zinseszinsberechnung. Es kann besonders allen Geschäftleuten als Notizbuch oder Brieftaschen-Einlage empfohlen werden.

„Fremde Federn“ von Josefa Dürrc. 136 Seiten. Eleg. broschiert Preis 2 Mark. Verlag des Süd-deutschen Verlags-Instituts in Stuttgart.

Der Titel des vorliegenden Buches ist gut gewählt, denn „fremde Federn“ find's in doppelter Bedeutung, die uns hier gereicht werden. Man könnte die kleine Sammlung auch zu den Anthologien rechnen, denn es sind Auszüge aus ganzerlei guten, bekannten und unbekannten Werken verschiedenster Zeiten vertreten. Um nur ein paar Namen zu nennen: da finden wir den geistvollen Emerson, den liebenswürdigen Fontane, H. Grimm, Herz, Dr. Prell, Holtei; da ist Gottfr. Keller recht vertreten, der derb-originelle Th. Bischler, Gregorius, Strauß, Saphir, Bismarck. Auch ein bisher nicht übersetztes geistreiches „Märchen“ von J. J. Rousseau nimmt unser Interesse in Anspruch. Die Ausstattung des Werchens ist sehr originell und fein. Elisabeth D. — wohl eine Schwester oder Tochter der Herausgeberin — hat zierliche Initialen und Titelblätter dazu gezeichnet, die dem Ganzen den Stempel des Intimen und Gemüths aufdrücken. Möge das Büchlein den Weg auf recht viele Weihnachtstage finden und damit der Zweck des ganzen Beginns erfüllt werden.

Kerlchen als Erzieher. In diesem 4. Bande der überall mit Enthusiasmus begrüßten humoristischen Bibliothek „Provinz Madel“ von Felicitas Rose (Verlag von Rich. Bong, Berlin W 57, Preis 1 Mark) führt die Verfasserin ihre Heldin, das mutige, in ihrer ersten Natürlichkeit und herzerquickenden Kerlchen so überaus sympathische Kerlchen weiter in die Erfahrungen und Mühseligkeiten des Lebens hinein. Das „Kerlchen“, durch einen schweren Schicksalschlag aus glänzenden Verhältnissen hinausgeschleudert, lernt all die trüben Erfahrungen und Leiden, die Drangsalierungen und Entfahrungen kennen, welche mit dem Erzieherberuf so eng verbunden sind. Immer aber behält es den Kopf oben; es lässt sich auch von der trostlosen Situation nicht „unterkriegen“, und, selbst in Mühsal und Betrübnis, verteilt es doch, durch den Siebreiz ihres Wesens der beglückende Sonnenstrahl für ihre ganze Umgebung zu werden, die freilich einer solchen Himmelsgabe nur zu oft gar nicht wert ist. „Kerlchen“ hat sich zu jenem Charakter entwidmet, dessen Werden in den früheren Bänden — „Kleinstadtluft“ „Kerlchens Lehr- und Wanderjahre“ — und „Kerlchen wird vernünftig“ — mit so feinfühliger Psychologie geschildert ist. Hier, in dem neuen Bande, findet die Heldin reiche Gelegenheit, in allen möglichen Lagen die Festigkeit ihres Sinnes und die ferngefundene Natur ihres Wesens zu offenbaren. Aber auch die schwersten Herzenskämpfe in dem Ringen um das Glück der Liebe bleiben ihr nicht erspart. Und das alles ist so anspruchlos, so echt lebenswohl und lebenswarm erzählt, daß das Interesse an dieser eigenartigen, in alter Anspruchlosigkeit doch so fesselnden Figur keinen Augenblick erlahmt.

Ein grosser Fehler ist es, Kinder einzige zu ziehen, da der Kuhmilch die knochigen und muskelbildenden Bestandteile fehlen. Vom dritten Monate bedarf ein Kind einer kräftigen Nahrung. **Man gebe ihm daher dreimal täglich Galactina**, das fleisch-, blut- und knochenbildende, vorzügliche Kindermehl und nur in der Zwischenzeit gute Kuhmilch. [2108]

Gartnägiger Husten, häufige Katarrhe, Heiserkeit, kurzer Atem, Auswurf, Verkleimung der Lunge, Nachtschweiß, Erkältung und Schlaflosigkeit heißt rasch und gründlich das berühmte Spezialheilmittel „Antitüberkul“. Zur Bezug auf die sichere Wirkung ist Antitüberkul allen ähnlichen Präparaten weitauß überlegen, was durch zahlreiche Anerkennungs-schreiben evident bewiesen ist. Preis Fr. 3.50. Dépôt: Apoth. A. Löbel in Herisau, Marti-Apotheke in Basel. [2120]

Kräffigungsmittel. 2157) Herr Dr. Erdmann in Charlottenburg schreibt: Bei der vortrefflichen Wirkung von Dr. Hommel's Haematoxin habe ich mich in meiner eigenen Familie überzeugt, wo durch Gebrauch von 4 Tropfen eine nervenfeste junge Dame, die ihre Ernährung durch anstrengendes Studium der Medizin etc. total ruiniert hatte, ihre frühere Frische völlig wieder erlangt hat."

Leberthran-Emulsion.

Stern- Marke

Vorzügliches, wohlsmackendes Präparat von Ärzten empfohlen
Preise inklusive 1 Schachtel Pfefferminz-Bonbons:

1/4 Flac. 4 Fr.; 1/2 Flac. 2 Fr.

Zu haben in den Apotheken.

Wo kein Depot, wende man sich um kostenfreie Nachnahme-Sendung zu obigen Preisen an. [2126]

Sauters Laboratorien, Aktiengesellschaft, Genf.

Sämtliche Damen- u. Kinderkonfektion
fertige Kleider u. Oberjupes
für Erwachsene und Töchter, neueste
Herrnkleider, Flanell, Wolldecken etc. zu
festen, billigen Preisen.

Brupacher & Co.

Oberdorferstr. 27, neben Grossmünster.
Firmabstand seit 1840. Ehrendiplom 1894. [1782]

Versende echten Bienenhonig:

- a) La Rösa - Alpenbienenhonig Fr. 3.30 per Kilo; (H 2329 Ch) [2132]
b) Poschiavonhonig zu Fr. 2.50 per Kilo;
c) Honig Ha (warm ausgelassen, dunkler, aber gut) Fr. 1.80 per Kilo.

Bei grösseren Quantitäten Rabatt.

Johs. Michael, Pfarrer
in Brusio bei Poschiavo (Graubünden).



Kuchen, Gugelhof, Backwerk, etc.
anerkannt vorzüglich. Ersatz für Hefe.
in Drogen-, Delikatesse- u. Spezereihandlungen.
Fabrikniederlage bei Carl F. Schmidt, Zürich.

[2083]

Damen-, Herren-, Knaben-



Mittlere Bahnhofstrasse 60.
Meterweise Muster franko. [1784]
Maassanfertigung — tailor made.

Rausch's Haarwasser

das beste Pflegemittel der
Haare gegen Haarausfall und
Schuppenbildung. Wo nicht
erhältlich direkt durch [1827]
J. W. Rausch, Emmishofen.

Stottern.

Stammeln, heilt unter Garantie bei mässi-
gem Honorar [1438]

Sprachheilanstalt Herisau.

Zeugnis

Eine Schülerin meiner II. Elementar-
klasse bescherte im Oktober a. c. in der

Sprachheilanstalt Herisau
den bezüglichen Kurs und wurde er-
freulicherweise von ihrem früheren

Stottern

geheilt. Es seien daher Eltern und Lehrer auf diese Gelegenheit, Sprachfehler durch ganz naturgemäss Methode beseitigen zu können, gebührend aufmerksam gemacht und darf die Benützung derselben aus vollster Überzeugung empfohlen werden. [1588]

Herisau, den 10. Dez. 1901.

U. Heierle, Lehrer, Mühl.

Die Acehtheit der Unterschrift des U. Heierle, Lehrer, Mühl., beglaubigt
Herisau, den 10. Dez. 1901.

Der Gemeindeschreiber:
Ad. Hanemann.



[1585]

**Frauen- und Geschlechts-
krankheiten,
Periodenstörung, Gebär-
mutterleiden**

werden schnell und billig (auch brief-
lich) ohne Berufsstörung unter strengster
Diskretion geheilt von

Dr. med. J. Häfliger
Ennenda.

1587]

Massage und schwed. Heilgymnastik.

Der Unterzeichnete beeindruckt sich hiermit, ergebenst anzusehen, dass er gründlichen Unterricht in der Technik der man. Massage (System Dr. Metzger), sowie in schwed. Heilgymnastik erteilt. Mässige Bedingungen; doch werden nur wirklich fähige Schüler und Schülerinnen angenommen. Gefl. Anmeldungen gerne gewünscht, zeichne [1901] Hochachtungsvoll

Wolfhalden (Bodanija) **L-Arzt Fh Spengler**
Ct. Appenzell A.-Rh. pract. Specialist für Massage u. schwed. Heilgymnastik.

Parketol

in der Schweiz gesetzlich geschützt, einziges Mittel für Parketböden, das feuchtes Aufwischen gestattet, Glanz ohne Glätte gibt, jahrelang hält. Linoleum conserviert und auffrischt. Wichen und Blochen fällt ganz fort; geruchlos und sofort trocken. Zeugnisse etc. auf Anfrage. Das Liter gelblich zu 4 Fr. und farblos zu Fr. 4.50 nur allein echt zu haben in folgenden Dörpfen:

Baden: L. Zander, Apotheke.
Basel: Fr. Frey zum Eichhorn.

Hans Wagner, Drog. z. Gerberberg. Rütti (Kt. Zürich); H. Alterer.

Bern: Emil Rupi. Schaffhausen: Gebr. Quidort.

Burgdorf: Ed. Binden zur alten Post. Gg. Sig. Sohn.

Chauxdefonds: Droguerie neuchâteloise St. Gallen: Schlatter & Co.

Perrochet & Cie. Winterthur: C. Ernst z. Schneeberry.

Frauenfeld: Handschin & Comp. Gg. Quidort.

Horgen: J. Staub. Luzern: H. Völker & Co., Marktgasste.

Lucern: Disler & Reinhart. Parketol ist nicht zu verwechseln mit Nachahmungen, die unter ähnlich lauten- den Namen angeboten werden. [1894]

Damen- und Herren-

STRÜMPFE

Ohne Naht

Garantie

REINWOLLENE IN SCHWARZ, BEIGE

BAUMWOLLENE IN DIAMANTSCHWARZ

Referenzmuster werden paarweise abgegeben, sonst werden bloß Bestellungen von mindestens einem halben Dutzend effectuirt.

Alle Sendungen erfolgen ausschliesslich gegen Nachnahme

MECHANISCHE STRICKEREIEN

AARBURG.

Herren- und Damenstrümpfe la Flor, lederfarben, schwarz

Seide und Wolle, beige und schwarz

roh und schwarz, la Macobaumwolle zu

Vigogne, lederfarben und beige

la Flor, roh, lederfarben und schwarz

reinwollene, in schwarz und beige

Wolle und Seide, in schwarz und beige

Schwarze Wolle mit farbiger Seide ge- sprankelt, assortiert

1.45

Fussspitze und Ferse verstärkt. [1666]

Schwere Winterqualitäten in Wolle oder Seide und Wolle das Paar 20 Cts mehr.

Wie eine Familie von zwei Erwachsenen und drei Kindern mit einem jährlichen Einkommen von 1800 Fr. bei guter und genügender Ernährung auszukommen vermag, zeigt Fr. Ida Niederer, vormalig Vorsteherin der thurgauischen Haushaltungsschule, auf Grund jahrelang gesammelter Angaben und praktisch durchgeführter Haushaltungsbudgets in ihrer bereits in vier Auflagen erschienenen Schrift: Die Küche des Mittelstandes. Anleitung, billig und gut zu leben. Mit einem vien-wöchentlichen Speisezettel nebst erprobten Rezepten. Das schmuck gebundene Büchlein, dessen Preis nur Fr. 1.20 beträgt, verdient in allen Familien, speziell aber in solchen mit heranwachsenden Töchtern die weiteste Verbreitung. Es kann und wird viel Gutes stiften. Zu beziehen durch die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“ in St. Gallen. [843]

Nässende Flechten.

Besten Dank für Ihre erfolgreiche briefl. Behandlung. Ich habe die Kur nach Ihrer Vorschrift gemacht und freue mich, dass die nässenden Flechten mit beissen- den, brennenden Bläschen und Rissen an den Händen beseitigt sind. Ich kann wieder waschen, putzen und andere Arbeiten verrichten, woran ich früher durch das lästige Uebel verhindert wurde. Zurich III, Badenerstr. 254, 15. März 1900. Frau Schlatter. Zur Beglaubigung vorsteh. Unterschrift der Frau Anna Schlatter dahier. Zurich III, 15. März 1900. Stadtammannt Zurich, Kreis III. Der Stadtammannt: Erb. Adresse: Privatpoliklinik Glarus, Kirchstr. 405, Glarus. [1697]



sind allgemein betriebe

man verlangt ausdrücklich die gesetzlich geschützte Marke

,KNORR“

Zu haben in allen besseren Lebensmittelgeschäften.

[2048]

Hausfrauen!

Das Praktischste, Wärmste und Gefälligste für Herbst und Winter ist der in allen Farben waschechte [2138]

Tricot-Wasch-Plüscher

für Damen- und Kinder-Konfektion.

Reduzierte Preise. Muster auf Verlangen sofort.

Meterweise Abgabe.

Rossi & Cie. in Zofingen.

Versand direkt an Private von

St. Galler Stickereien

in nur tadelloser Ware für Frauen-, Kinder- und Bettwäsche. Taschen tücher, u. s. w. in reicher Auswahl und zu mässigen Preisen. — Man verlange die Musterkollektion von

1572. R. Mullisch, Broderie zur Flora, St. Gallen.

Durch das einfache Selbstfertigen des Herrn Popp bin ich vor 3 Jahren von meinem Städteren Kronföhren Wagen-Darmkaffee durch Gottes Gnade vollständig geheilt worden und war während dieser Jahre vollständig gefund. Ich fühle mich darüber verpflichtet, Herrn Popp öffentlich zu danken und danklich Lebenden zu empfehlen, sich sofortlich an Herrn S. J. B. Poppy in Helvetia, Hofstein, zu wenden, derselbe sendet ein Buch und Fragebogen gratis.

Grau Minna Güntert in Unterhalau,
St. Schaffhausen.

Für 6 Franken
versenden franko gegen Nachnahme

btto. 5 Ko. fl. Toilette-Abfall-Seifen

(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [1600]

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Geschmackvolle, leicht ausführbare Toiletten,

Vornehmstes Modenblatt

Wiener Mode

mit der Unterhaltungsbeilage „Im Boudoir“.

Jährlich 24 reich illustrierte Hefte mit 48 farbigen Modellbildern, über 2800 Abbildungen, 24 Unterhaltungsbelägen und 24 Schnittmusterbögen.

Vierteljährlich: K. 3.— Mk. 2.50

Gratisbelägen:

„Wiener Kinder-Mode“

mit dem Beiblatt

„Für die Kinderstube“

sowie 4 grosse, farbige Modenpanoramen.

Schnitte nach Mass.

Als Begünstigung von besonderm Werde liefert die „Wiener Mode“ ihren Abonnenten Schnitte nach Mass für ihren eigenen Bedarf und den ihrer Familienangehörigen in beliebiger Anzahl gratis gegen Ersatz der Expeditionspeisen unter Garantie für tadelloses Passen, wodurch die Anfertigung jedes Toilettestückes ermöglicht wird.

Abonnements nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag der „Wiener Mode“, Wien, IV. Wienstrasse 19, unter Beifügung des Abonnementsbetrages entgegen.

[1024]